



Arqueoturismo: CAMINOS EN EL TIEMPO

Archaeo-tourism: PATHS IN TIME

Archäotourismus: WEGE DURCH DIE ZEIT

Salamanca - Spain

WEGE DURCH DIE ZEIT

VON VETONIA NACH LUSITANIA

TAG 01 MADRID / Ankunft - SALAMANCA

Ankunft am Flughafen Madrid und Transfer nach Salamanca.
Übernachtung in Salamanca

TAG 02 SALAMANCA

Frühstück

Der heutige Tag ist dem Entdecken der herrlichen Stadt **Salamanca** gewidmet: dem einstigen Helmantica, in dem lange vor den Römern Völker wie die Vaccaer und die Vetonen lebten.

Wir empfehlen, den Rio Tormes auf der Silberstraße zu überqueren, der Vía de la Plata, die hier auf dem herrlichen Puente Romano verläuft. Erbaut wurde diese römische Brücke mit ihren 26 Bögen im 1. Jahrhundert. Sie wird dem späteren Kaiser Trajan zugeschrieben. 15 der Bögen sind original aus römischer Zeit erhalten, die übrigen wurden unter Felipe IV. im 17. Jahrhundert wiederaufgebaut. Salamanca ist als Stadt der Denker und der Wissenschaften berühmt, doch finden wir hier auch jede Menge Kunst und Schönheit im weitesten Sinn. Die Altstadt steht auf der Liste des Weltkulturerbes der Unesco. Der Reichtum an Baudenkmälern aus verschiedenen architektonischen Epochen ist überwältigend: römisch, Romanik, Gotik, Barock, Plateresker Stil... Salamancas Universität, eine der ältesten Europas, ist zugleich eines der schönsten Bauwerke der spanischen Renaissance. Bis heute ist Salamanca ein Ort regen kulturellen Austauschs, was im Jahr 2002 besonders gewürdigt wurde, als Salamanca Europäische Kulturhauptstadt war.

Über 900 Jahre Kunst und Geschichte erwarten uns in den Kathedralen Salamancas. Hier besuchen wir die Ausstellung "Ieronimus", lateinischer Name Jerónimos de Perigueux. Der Geistliche französischer Herkunft ist einer der berühmtesten spanischen Bischöfe. Er spielte als Kaplan des El Cid Campeador und Bischof von Valencia eine entscheidende Rolle bei der spanischen Reconquista. Weiter führt unser Spaziergang zur mystischen Höhle von Salamanca in der alten Krypta der Iglesia de San Cebrían, von hier zur Torre del Marqués de Villena, und schließlich zum Himmel Salamancas: Dieses Deckenfresko des Himmelszelts zierte einst die Kuppel der alten Universitätsbibliothek, heute Universitätskapelle. Zu sehen ist der Cielo de Salamanca jetzt in einem Raum des Patio de las Escuelas Mayores.

In der elegant-verspielten Jugendstilvilla Casa Lis wird heute die Sammlung der Stiftung Manuel Ramos Andrade gezeigt. Hier finden wir prachtvolle Exponate aus Art Nouveau und Art Déco: Glaskunst, Schmuck, Porzellanpuppen und die eleganten Criselefantina-Figuren, Teil einer weltweit einzigartigen Sammlung.
Übernachtung in Salamanca

TAG 03 SALAMANCA: Ausflug nach CÁPARRA, BAÑOS DE MONTE MAYOR und GUIJUELO

Frühstück

Abfahrt nach Oliva de Plasencia und Besuch der Ruinen der römischen Stadt Cáparra auf der Dehesa "Casa Blanca" im nördlichen Teil der Provinz Cáceres.

Cáparra ist vetonischen Ursprungs und wurde unter Vespasian zu einem römischen Municipium. In römischer Epoche erlangte die Stadt große strategische Bedeutung an der Vía de la Plata, dem wichtigsten Verbindungsweg zwischen dem Norden und dem Süden der Iberischen Halbinsel. Mit der Bedeutung dieses Verkehrswegs, der Silberstraße, wuchs Cáparra bald zur Stadt heran, umgeben von einer Stadtmauer mit drei Toren. Durch Cáparras Tetrapylon, ein für Spanien einzigartiger Vertreter dieser vierteiligen Bogenmonumente, gelangte man zum Forum der Stadt.

Nächstes Ziel bei unserem Ausflug ist der Gebirgspass zwischen Extremadura und Nordkastilien. Auch hier folgen wir der Spur der Vía de la Plata, und zwar bei einem Spaziergang durch Baños de Montemayor zum Puente de la Magdalena.

Auf dem Rückweg nach Salamanca legen wir einen Stopp in der für ihren Schinken berühmten Stadt Guijuelo ein. Hier lernen wir im **Museo de la Industria Chacinería** viel Wissenswertes über die Herstellung von Erzeugnissen aus Iberico-Schweinen.
Übernachtung in Salamanca

TAG 04 SALAMANCA: Ausflug nach SAELICES EL CHICO und PINHEL (Portugal)

Frühstück

Abfahrt nach **Saelices el Chico** in der Umgebung von Ciudad Rodrigo in der Provinz Salamanca. Die Ausgrabungen dieser römischen Stadt sind noch nicht abgeschlossen. Es handelt sich um eine Villa Rustica mit drei deutlich zu unterscheidenden Bereichen: einerseits das herrschaftliche

Anwesen, wo der Gutsherr mit seiner Familie und den Bediensteten wohnte. Dann der Lagar, die Vorratskammern also; sie zeugen vom Bereich der Pars Rustica. Und schließlich das Nymphäum mit den Thermen, von denen verschiedene Räumlichkeiten und das Heizungssystem des Hypocaustums erhalten sind.

Die nächste Station unseres Ausflugs liegt bereits im Nachbarland Portugal: Pinhel im Bezirk Guarda. Hier besuchen wir die Römische Villa des Prado Galego (Pinhel). Im Mittelpunkt dieser Fundstätte liegt die Pars Urbana, der Wohnbereich dieser Villa Rustica. Gut zu erkennen sind ein Teil des Badehauses und eine Reihe von Sälen. In einem der größeren Räume sehen wir ein polychromes, geometrisches Mosaik aus dem 4. Jahrhundert n. Chr. Es handelt sich um das erste Mosaik im Hinterland der Beira, das vor Ort besichtigt werden kann. Das verwendete Material stammt nicht aus der Gegend, die Motive zeigen einen leicht afrikanischen Einfluss.
Übernachtung in Salamanca

TAG 05 SALAMANCA: Ausflug nach YECLA LA VIEJA und SIEGA VERDE

Frühstück

Die Fahrt geht nach **Castro de Yecla la Vieja** in der Umgebung von Ciudad Rodrigo in der Provinz Salamanca.

Die Festung liegt auf einer Reihe großer Felsen an der Mündung des Varlaña in den Río Huebra. Sie bedeckt fast fünf Hektar Fläche, die dicke Trockenmauer besteht aus geschichteten Granitblöcken. Teil der Befestigungsanlagen sind zwei Felder mit spitz aus dem Boden ragenden Steinfosten vor den Hauptzugängen zur Festung.

Die Ursprünge des Castros gehen auf das 5. Jahrhundert v. Chr. zurück. Außen an der Mauer wie auch im Innern der Festung sind rund hundert Felszeichnungen zu sehen. Es handelt sich um in den Granit geritzte Darstellungen.

Weiter geht die Fahrt nach Villar de la Yegua. Hier besteht Gelegenheit, die **Archäologische Station für Felszeichnungen Siega Verde** zu besuchen. Die Stätte wurde gegen Ende der 80er Jahre von Manuel Santoja entdeckt.

Alle Felszeichnungen sind im Freien am linken Ufer des Águeda bei der Brücke und der Mühle zu besichtigen.

94 Flächen mit in den Fels geritzten Motiven wurden bereits katalogisiert. Auf ihnen sind über 500 Tiere dargestellt, darunter Rehböcke, Rinder und Pferde.

Didaktisch und interessant ist der **Aula de Siega Verde**, wo uns u. a. ein anregender audiovisueller Vortrag erwartet. Hier lernen wir die Ursprünge einer der bedeutendsten archäologischen Fundstätten Europas kennen.

Übernachtung in Salamanca

TAG 06 SALAMANCA: Ausflug nach LAS BATUECAS, PEÑADE FRANCIA, LA ALBERCA und EL CABACO

Frühstück

Am Morgen führt unsere Tour zunächst in die herrliche Sierra de Francia im Süden der Provinz Salamanca.

El Valle de las Batuecas ist ein waldiges Tal mit schroffen Felsen, durchzogen von dem gleichnamigen Fluss. Hier besuchen wir zunächst das archäologische Zentrum, in dessen "Aula" wir Wissenswertes über die wichtigsten historischen Funde aus dem Tal erfahren, etwa die Felszeichnungen.

Wir erkunden dieses geheimnisvolle Tal bei einem Spaziergang, der uns zu einer Reihe von Fundstätten mit prähistorischer Felsmalerei führt, darunter der Canchal de las Cabras Pintadas, ein Felsüberhang mit Darstellungen von Ziegen.

Überall am Verlauf des Flusses durch dieses Tal finden wir solche Felszeichnungen in Überhängen des Quarzitgesteins.

Der Ausflug führt von hier weiter zur **Peña de Francia**. Auf dem höchsten Gipfel der Sierra de Francia steht ein Heiligtum für das Marienbild gleichen Namens. Vor uns liegen hier die gesamte Provinz Salamanca und ein Teil der Provinz Cáceres. Am Fuß des Berges besuchen wir das für die traditionelle Architektur der Gegend sehr typische Dorf **La Alberca**. Viele handwerkliche und ländliche Traditionen, die andernorts verloren gegangen sind, sind hier bis heute lebendig.

In El Cabaco schließlich besuchen wir den **Centro de Interpretación de las Cávemes**. Dieses didaktische Ausstellungszentrum macht uns mit den Minen und Techniken vertraut, mit denen die Römer hier einst Gold abbauten.

Übernachtung in Salamanca

TAG 07 SALAMANCA - MADRID / Abflug

Frühstück

Transfer zum Flughafen Madrid

Alles, was Sie brauchen,
um **Salamanca** zu entdecken

SalamancaCard

TARJETA TURÍSTICA



WEGE DURCH DIE ZEIT

ATAPUERCA, SIEGA VERDE und LA OLMEDA

TAG 01 MADRID / Ankunft - SALAMANCA

Ankunft am Flughafen Madrid und Transfer nach Salamanca.
Übernachtung in Salamanca

TAG 02 SALAMANCA

Frühstück

Der heutige Tag ist dem Entdecken der herrlichen Stadt **Salamanca** gewidmet: dem einstigen Helmantica, in dem lange vor den Römern Völker wie die Vaccaer und die Vetonen lebten. Wir empfehlen, den Río Tormes auf der Silberstraße zu überqueren, der Vía de la Plata, die hier auf dem herrlichen Puente Romano verläuft. Erbaut wurde diese römische Brücke mit ihren 26 Bögen im 1. Jahrhundert. Sie wird dem späteren Kaiser Trajan zugeschrieben. 15 der Bögen sind original aus römischer Zeit erhalten, die übrigen wurden unter Felipe IV. im 17. Jahrhundert wiederaufgebaut.

Salamanca ist als Stadt der Denker und der Wissenschaften berühmt, doch finden wir hier auch jede Menge Kunst und Schönheit im weitesten Sinn. Die Altstadt steht auf der Liste des Weltkulturerbes der Unesco. Der Reichtum an Baudenkmälern aus verschiedenen architektonischen Epochen ist überwältigend: römisch, Romanik, Gotik, Barock, Plateresker Stil... Salamancas Universität, eine der ältesten Europas, ist zugleich eines der schönsten Bauwerke der spanischen Renaissance. Bis heute ist Salamanca ein Ort regen kulturellen Austauschs, was im Jahr 2002 besonders gewürdigt wurde, als Salamanca Europäische Kulturhauptstadt war.

Über 900 Jahre Kunst und Geschichte erwarten uns in den Kathedralen Salamancas. Hier besuchen wir die Ausstellung "Ieronimus", lateinischer Name Jerónimos de Perigueux. Der Geistliche französischer Herkunft ist einer der berühmtesten spanischen Bischöfe. Er spielte als Kaplan des El Cid Campeador und Bischof von Valencia eine entscheidende Rolle bei der spanischen Reconquista.

Weiter führt unser Spaziergang zur mystischen Höhle von Salamanca in der alten Krypta der Iglesia de San Cebrían, von hier zur Torre del Marqués de Villena, und schließlich zum Himmel Salamancas: Dieses Deckenfresko des Himmelszelts zierte einst die Kuppel der alten Universitätsbibliothek, heute Universitätskapelle. Zu sehen ist der Cielo de Salamanca jetzt in einem Raum des Patio de las Escuelas Mayores.

In der elegant-verspielten Jugendstilvilla Casa Lis wird heute die Sammlung der Stiftung Manuel Ramos Andrade gezeigt. Hier finden wir prachtvoll Exponate aus Art Nouveau und Art Déco: Glaskunst, Schmuck, Porzellanpuppen und die eleganten Criselefantina-Figuren, Teil einer weltweit einzigartigen Sammlung.

Übernachtung in Salamanca

TAG 03 SALAMANCA: Ausflug nach YECLA LA VIEJA und SIEGA VERDE

Frühstück

Die Fahrt geht nach **Castro de Yecla la Vieja** in der Umgebung von Ciudad Rodrigo in der Provinz Salamanca.

Die Festung liegt auf einer Reihe großer Felsen an der Mündung des Varlaña in den Río Huebra. Sie bedeckt fast fünf Hektar Fläche, die dicke Trockenmauer besteht aus geschichteten Granitblöcken. Teil der Befestigungsanlagen sind zwei Felder mit spitz aus dem Boden ragenden Steinpfosten vor den Hauptzugängen zur Festung.

Die Ursprünge des Castros gehen auf das 5. Jahrhundert v. Chr. zurück. Außen an der Mauer wie auch im Innern der Festung sind rund hundert Felszeichnungen zu sehen. Es handelt sich um in den Granit geritzte Darstellungen.

Weiter geht die Fahrt nach Villar de la Yegua. Hier besteht Gelegenheit, die **Archäologische Station für Felszeichnungen Siega Verde** zu besuchen. Die Stätte wurde gegen Ende der 80er Jahre von Manuel Santoja entdeckt.

Alle Felszeichnungen sind im Freien am linken Ufer des Águeda bei der Brücke und der Mühle zu besichtigen.

94 Flächen mit in den Fels geritzten Motiven wurden bereits katalogisiert. Auf ihnen sind über 500 Tiere dargestellt, darunter Rehböcke, Rinder und Pferde.

Didaktisch und interessant ist der **Aula de Siega Verde**, wo uns u. a. ein anregender audiovisueller Vortrag erwartet. Hier lernen wir die Ursprünge einer der bedeutendsten archäologischen Fundstätten Europas kennen.

Übernachtung in Salamanca

TAG 04 SALAMANCA - RÖMISCHE VILLA ROMANA DE LA OLMEDA - SALDAÑA - BURGOS

Frühstück

Erstes Ziel ist Pedrosa de la Vega.

Hier besuchen wir die **Villa Romana de la Olmeda**. Sie liegt bereits in der Provinz Palencia und wurde 1968 entdeckt. Hauptattraktion der römischen Villa ist der prachtvoll Palast aus der römischen Kaiserzeit. Säle, Flure und Säulengänge sind zu besichtigen. Es handelt sich um eine der bedeutendsten Fundstätten der hispanisch-römischen Welt, eine große Villa aus dem Dominat (4. Jh. n. Chr.). Der Grundriss des Hauptgebäudes ist quadratisch und er wird von zwei Türmen gesäumt. Nur 6 Kilometer von der Villa Romana entfernt liegt der **Museo Arqueológico de Saldaña**. Hier werden die Fundstücke aus den antiken Ruinen ausgestellt. Weiterfahrt nach Burgos.

In Burgos haben wir die Gelegenheit das **Museum für Menschliche Entwicklung (MEH)** zu besuchen: die Eröffnung ist 2010 vorgesehen. Burgos wird dann Sitz des wichtigsten und ausführlichsten Museum für Menschliche Entwicklung weltweit.

Übernachtung in Burgos

TAG 05 BURGOS: Ausflug nach ATAPUERCA

Frühstück

Burgos am Río Arlanzón wurde in der Tat als Burg, als militärischer Stützpunkt gegründet. Nach und nach wurde daraus im Mittelalter eine Handelsstadt mit beachtlicher wirtschaftlicher Bedeutung. Nicht unerheblich war dabei die Tatsache, dass Burgos vom 10. bis zum 15. Jahrhundert Hauptstadt des vereinigten Königreichs Castilla y León war – in strategisch wichtiger Lage am Jakobsweg und ein Monopol im Merinowolle-Handel. Hervorzuheben sind das im Mudéjar-Stil errichtete Stadttor Arco de San Esteban und die gleichnamige Kirche, in der das Museo del Retablo bedeutende Altarbilder aus der Provinz zeigt. Eine bedeutende Kirche ist auch San Nicolás mit ihrem herrlichen, polychromen Alabasteraltar. Zudem finden wir in Burgos eine Perle der spanischen Gotik: die zum Weltkulturerbe erklärte Kathedrale.

Weiterfahrt nach Atapuerca

Atapuerca ist eine kleine Ortschaft 18 Kilometer östlich von Burgos, die durch ihre Fundstätten aus prähistorischer Zeit weltberühmt geworden ist.

Seit dem 30. November 2000 zählen sie zum Weltkulturerbe der UNESCO. Die Ausgrabungsstätten von Atapuerca sind die einzigen in Europa, in denen sich die Evolution der Lebensweise der ersten menschlichen Bewohner des Kontinents über einen Zeitraum von rund einer Million Jahren hinweg chronologisch bis in uns relativ nahe Epochen nachvollziehen lässt.

Übernachtung in Burgos

TAG 06 BURGOS - NUMANCIA - UXAMA bzw. TIERMES EL BURGO DE OSMÁ

Frühstück

Erstes Ziel ist Garray mit den **Ruinen Numancias**.

Der Cerro de la Muela ist seit dem frühbronzezeitlichen Äneolithikum (2500 1600 v. Chr.) besiedelt. Erst tausend Jahre später (7. bis 6. Jh. v. Chr.) sind neue Spuren menschlicher Präsenz nachzuweisen. Wir schreiben die frühe Eisenzeit, in der hier bis ins 4. Jh. v. Chr. die Castrokultur prägend ist, direkter Vorgänger der Keltiberischen Epoche.

Das Dorf Numancia widerstand mit sehr geringen Mitteln 20 Jahre lang der Belagerung durch die übermächtigen Truppen der römischen Armee, bis es sich nach einer elfmonatigen Aushungerung schließlich ergab, sie wurde 133 v. Chr. von Cornelius Scipio erobert.

Wir erkunden die Castro-Siedlung mit ihrer Stadtmauer, den Häusern, Straßen, Thermen, Wasserspeichern, Brunnen und Säulen. Wir lernen Interessantes über das Leben seiner einstigen Bewohner, denn ein Teil der Stadt wurde originalgetreu nachgebaut. Zu besichtigen sind das Archäologische Zentrum **Aula Arqueológica de Numancia** und das **Numantinische Museum Soria**. Weiter geht die Fahrt nach El Burgo de Osma. Hier besichtigen wir Uxama oder als Alternative die prähistorische Felsenstadt Tiermes in Montejo de Tiermes.

Uxama auf dem Alto del Castro in der Provinz Soria ist keltiberischen Ursprungs und blickt auf über 2.000 Jahre Geschichte zurück. In römischer Zeit war es ein wichtiger Stützpunkt am Weg zwischen Asturica und Cesar Augusta.

Das archäologische Ensemble **Tiermes** liegt im Südwesten der Provinz Soria im Gemeindegebiet von Montejo de Tiermes. Tiermes liegt auf einem felsigen, ovalen Hochplateau auf einer Höhe von 1.165 bis 1.233 Metern. Die ältesten Funde stammen aus der Bronzezeit: Reste einer Siedlung unter der keltiberischen Nekropole Carratiermes. Dieser Fund hatte zur Folge, dass man den archäologisch belegten Zeitraum der Besiedlung dieses Ortes um 30 Jahrhunderte in die Vergangenheit zurück verlängern konnte.

Was Tiermes auszeichnet und so faszinierend macht ist: Die ganze Stadt wurde vollständig aus dem Fels gehauen.

Übernachtung in El Burgo de Osma

TAG 07 EL BURGO DE OSMÁ - MADRID / Abflug

Frühstück

Transfer zum Flughafen Madrid

Alles, was Sie brauchen, um Salamanca zu entdecken

VERONIA TOURS bietet u.a. folgende Leistungen:

- **Übernachtung in allen Hotelkategorien: Hotels, Paradores, Klöster, historischen Gebäude...**
- **Beförderung: moderne Reisebusse, Fahrzeuge mit Chauffeur...**
- **Besichtigungen: Weinkeller, Iberico-Schinken, Käse und andere Produkthersteller mit Verkostung**
- **Örtliche Stadtführer in verschiedenen Sprachen**
- **Erfahrene Reiseleiter in verschiedenen Sprachen**
- **Technische und didaktische Betriebsbesichtigungen**
- **Planung und Logistik von Rundreisen**



VERONIA TOURS S.L.
C/PAPIN, 22 - BAJO
E-37007 SALAMANCA - SPAIN
TEL: +34 923 282 511
FAX: +34 923 282 610
veroniatours@veroniatours.com
www.veroniatours.com



**TURISMO de
SALAMANCA**



Destino Salamanca